

Bedienungsanleitung Analogeingangsmodul 4fach



1. Gefahrenhinweise



Achtung!

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

U_s und GND dürfen nicht mit den entsprechenden Anschlüssen eines anderen Geräts verbunden werden.

Die Versorgung angeschlossener Sensoren durch ein angeschlossenes Analogeingangsmodul ist nicht zulässig (Zerstörungsgefahr!).

2. Funktion

- Das Analogeingangsmodul erweitert eine KNX/EIB Wetterstation Art.-Nr. 2224 REG W oder einen KNX/EIB Analogeingang Art.-Nr. 2114 REG A um vier zusätzliche Sensoreingänge für analoge Messwertaufnehmer.
- Die Auswertung der Messdaten sowie die Grenzwertverarbeitung erfolgt im KNX/EIB-Gerät.
- Der Analogeingang 4fach wertet sowohl Spannungs- als auch Stromsignale aus.
Spannungssignale: 0 ... 1 V DC 0 ... 10 V DC
Stromsignale: 0 ... 20 mA DC 4 ... 20 mA DC
- Die Stromeingänge 4 ... 20 mA können auf Drahtbruch überwacht werden (Parametereinstellung).

3. Montage

Aufschnappen auf Hutprofilschiene 35 x 7,5 mm nach DIN EN 50022

Der Anschluss eines Analogeingangsmoduls an den Analogeingang erfolgt ausschließlich mit dem 6-poligen Systemstecker (liegt dem Analogeingangsmodul bei).

Der Analogeingang 4fach benötigt zum Betrieb eine externe 24-V-Spannungsversorgung Art.-Nr. WSSV10.

4. Versorgung angeschlossener Sensoren

- Angeschlossene Sensoren können über die Klemmen +U_s und GND des Analogeingangsmoduls versorgt werden (siehe Bild ①). Diese sind doppelt vorhanden und jeweils intern miteinander verbunden.
- Die Gesamtstromaufnahme aller hierüber versorgten Sensoren darf 100 mA nicht überschreiten.
- Bei Überlast oder Kurzschluss zwischen +U_s und GND wird die Spannung abgeschaltet. Nach Beseitigen des Fehlers schaltet die Spannung automatisch wieder ein.
- Angeschlossene Sensoren können auch fremd versorgt werden (z. B. wenn deren Stromaufnahme 100 mA übersteigt). Der Anschluss erfolgt zwischen den Klemmen K1... K4 und GND.

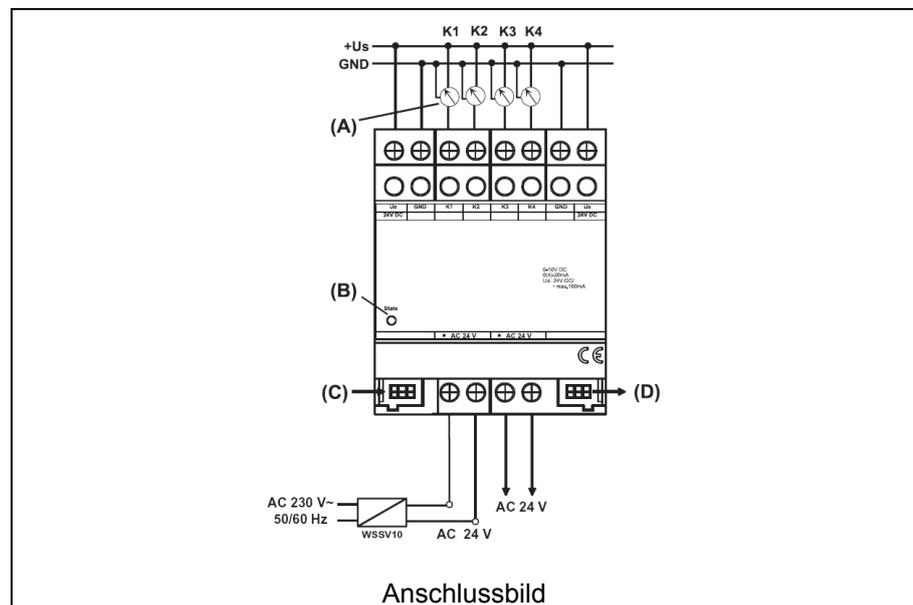
Achtung!

U_s und GND dürfen nicht mit den entsprechenden Anschlüssen eines anderen Geräts verbunden werden.

Die Versorgung angeschlossener Sensoren durch ein angeschlossenes KNX/EIB-Gerät ist nicht zulässig (Zerstörungsgefahr!).



5. Anschluss



+U _s :	Versorgung externer Messwertaufnehmer
GND :	Bezugspotential für +U _s und Eingänge K1... K4
K1 ... K4 :	Messwerteingänge
AC 24 V :	externe Versorgungsspannung
(A) :	Messwertaufnehmer
(B) :	Status-LED (rot)
(C) :	Systemverbinder, 6-polig, für Modulanschluss
(D) :	ohne Funktion

6. Installation des Analogeingangsmoduls

Bei der Installation eines Analogeingangsmoduls sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Der Tausch eines Analogeingangsmoduls, z. B. bei einem Defekt, kann im laufenden Betrieb des Systems erfolgen (Modul spannungsfrei schalten!). Nach dem Tausch führt das KNX/EIBGerät nach ca. 25 s einen Reset durch. Dadurch werden alle Ein- und Ausgänge des KNX/EIB-Geräts und des angeschlossenen Moduls neu initialisiert und in den Ursprungszustand versetzt.
- Das Entfernen oder Hinzufügen von Modulen ohne Anpassung der Projektierung und anschließenden Download in das KNX/EIBGerät ist nicht zulässig, da es zu Fehlfunktionen des Systems führt.

7. Status-LED

Während der Inbetriebnahme des Moduls:

Ein :	Modul ist betriebsbereit (Selbsttest i. O.)
Schnell blinkend :	Modul wird zur Zeit initialisiert
Langsam blinkend:	Modul nicht projektiert (im KNX/EIB-Gerät)
Aus :	Modul ist initialisiert und in Betrieb genommen. Voraussetzung: Zuvor muss die LED geleuchtet haben!

Normalbetrieb:

Ein :	Modul ist nicht betriebsbereit (Fehlerzustand)
Aus :	Modul ist initialisiert und in Betrieb genommen. Voraussetzung: Zuvor muss die LED geleuchtet haben!

Langsam blinkend = 1/s; Schnell blinkend = 2/s

8. Anschließbare Sensoren

Anschluss an eine KNX/EIB Wetterstation:

Bei Verwendung der nachfolgenden Messwertaufnehmer kann in der Software auf eine Voreinstellung zurückgegriffen werden.

Bei Verwendung anderer Sensoren müssen die einzustellenden Parameter zuvor ermittelt werden.

Art	Einsatz	Art. Nr.
Helligkeit	Außen	WS 10H
Dämmerung	Außen	WS 10D
Temperatur	Außen	WS 10T
Wind	Außen	WS 10W
Regen	Außen	WS 10R

Anschluss an einen KNX/EIB Analogeingang:

Für angeschlossene Sensoren müssen die einzustellende Parameter zuvor ermittelt werden.

Art	Einsatz	Art. Nr.
Helligkeit	Außen	WS 10H
Dämmerung	Außen	WS 10D
Temperatur	Außen	WS 10T
Wind	Außen	WS 10W
Regen	Außen	WS 10R

9. Technische Daten

Versorgung	
Versorgungsspannung :	AC 24 V ±10 %
Stromaufnahme :	max. 170 mA
Stromaufnahme am Systemstecker :	typ. 150 mW
Umgebungstemperatur :	-5 °C bis +45 °C
Lager-/Transporttemperatur :	-25 °C bis +70 °C
Feuchte	
Umgebung/Lager/Transport :	max. 93% r. F., keine Betauung
Schutzart :	IP 20 nach DIN EN 60529
Einbaubreite :	4 TE / 72 mm
Gewicht :	ca. 150 g
Anschlüsse	
Eingänge, Versorgung :	Schraubklemmen
eindrähtig :	0,5 mm ² bis 4 mm ²
feindrähtig (o. Aderendhülse) :	0,34 mm ² bis 4 mm ²
feindrähtig (m. Aderendhülse) :	0,14 mm ² bis 2,5 mm ²
Anschluss zum KNX/EIB Gerät :	6-pol. Systemstecker
Sensoreingänge	
Anzahl :	4 x analog
auswertbare Sensorsignale :	0 ... 1 V DC, 0 ... 10 V DC, 0 ... 20 mA DC, 4 ... 20 mA DC
Impedanz Spannungsmessung :	ca. 18 kΩ
Impedanz Strommessung :	ca. 100 Ω
Versorgung ext. Sensoren (+U _s) :	24 V DC, max. 100 mA DC

10. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 51

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 55

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 56

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.